

Metallschmelzer/in



Berufsbeschreibung

Metallschmelzerinnen und Metallschmelzer arbeiten in der metallherzeugenden und metallverarbeitenden Industrie, also z.B. in Stahl- oder Hüttenwerken, aber auch in Stahl-, Eisen-, Buntmetall- oder Leichtmetallgießereien.

Hier stellen die Metallschmelzer Metallschmelzen aus verschiedenen Bestandteilen für die weitere gießtechnische Verarbeitung her. Sie regeln und überwachen die Arbeitsabläufe für die Gewinnung von Metallen aus Erzen. Dafür werden in Hochöfen Roheisen, Schlacke oder Erze geschmolzen. Die Bestandteile stellen die Metallschmelzer auf Basis des gewünschten Endproduktes selbst zusammen. Das eigentliche Schmelzen geschieht bei sehr hohen Temperaturen, die Maschinen sind sehr laut - somit sollten die Metallschmelzer gesundheitlich belastbar und auch körperlich robust gebaut sein. Denn auch das Heben und Tragen von schweren Lasten gehört zum Arbeitsalltag. Auch wenn mittlerweile viele der Arbeitsprozesse automatisiert wurden, ist der Beruf körperlich fordernd.

Arbeitsschutz wird in der metallverarbeitenden Industrie großgeschrieben, sprich das Tragen von Schutzkleidung, einem Helm, Handschuhen und Gehörschutz ist unerlässlich. Die Arbeit findet oft im Schichtdienst statt, da die Öfen für eine effiziente Produktion rund um die Uhr laufen.

Anforderung

Ausbildung in der Metallerzeugung, bspw. Hütten- und Halbzeugindustrie.

Kraft, robuste Gesundheit, Farbunterscheidungsvermögen, Gewissenhaftigkeit, praktisches Geschick, gute Verträglichkeit von Hitze und Lärm.

Ausbildung

Kurse.

Entwicklungsmöglichkeiten

Schichtleitung, Werkleitung, Weiterbildung zum/zur Industriemeister/in.

Kontaktadressen - München Stadt

Weitere Informationen sind beim regionalen Berufsinformationszentrum (BIZ) und bei einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater erhältlich.